

SBK GRAUBÜNDEN

Jahresbericht 2021



Inhalt

SCHWERPUNKTE 2021	3
SBK SEKTION GRAUBÜNDEN	5
RÜCKBLICK DER GESCHÄFTSFÜHRENDEN PRÄSIDENTIN	6
IG ONKOLOGIE.....	15
IG LANGZEITPFLEGE	17
FACHVERBAND LANGZEITSCHWEIZ	18
IG FREIBERUFLICHE PFLEGEFACHPERSONEN GRAU-BÜNDEN	19
IG AUSBILDUNGSBEGLEITER/INNEN UND AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHE	20
IG FREIZEIT SBK GR	21
IG WUNDE GRAUBÜNDEN	22
IG PFLEGE DAVOS	23
AUSBLICK 2022	25
UNSERE INTERESSENGRUPPEN IM ÜBERBLICK	26
SPEZIALANGEBOTE FÜR MITGLIEDER	26
... UND DANN NOCH DIESE VORTEILE FÜR UNSERE MITGLIEDER.....	27

SCHWERPUNKTE 2021

- | | |
|---------|--|
| Januar | <ul style="list-style-type: none">- Austausch PDGR/ Josef Müller und Edy Felber über das Projekt Akropolis (Umstrukturierung) |
| Februar | <ul style="list-style-type: none">- Arbeitsgruppe Praktikumsplätze/ Anstellungssystem HF-Studierende- Interview «Pöschli» zur Situation der Pflege- Vorstandssitzung- Austausch mit der Arbeitgebervertretung über einen möglichen GAV |
| März | <ul style="list-style-type: none">- Austausch mit einer Vertretung des SBK Schweiz- Hauptversammlung via Zoom- Fertigstellung Verbandsbroschüre- Preisverleihung: «Bündner des Jahres 2020»: das Gesundheitspersonal (Steinbockpokal)- Steinbock steht als erstes in der Cafeteria im Beverin- Diskussion bei RTR mit Martin Schmid zum Thema Pandemie und Pflegeinitiative |
| April | <ul style="list-style-type: none">- Präsidentinnenkonferenz- Sozialpartnerdialog- Vorstellen des SBK an LTT in Schiers |
| Mai | <ul style="list-style-type: none">- Vorstandssitzung im Convivo in Chur- Geschäftsstellenleiterinnenkonferenz (Zoom)- 12. Mai, Tag der Pflege, Pflegekongress via Zoom- Steinbock in Spitex und Spital Thusis mit Medienbericht sowie im Kantonsspital und im Alters- und Pflegeheim Parc auf der Lenzerheide- Runder Tisch Kantonsspital via Zoom |
| Juni | <ul style="list-style-type: none">- Entscheidung des Initiativkomitees: die Pflegeinitiative kommt vors Volk- Steinbock im Alters- und Pflegeheim Kantengut plus Medienbericht und im Alters- und Pflegeheim Cadonau, beide in Chur- Der Vorstoss zugunsten einer Coronaprämie für das Bündner Gesundheitspersonal wird vom Grossen Rat leider nicht überwiesen |

- Juli
- Steinbock im Bürgerheim Chur
 - Bericht zur Impfbereitschaft des Gesundheitspersonals in der „Südostschweiz“ mit Stellungnahme des SBK
- August
- Steinbock im Alters- und Pflegeheim St. Martin in Cazis sowie in den Heimen Envia in Alvaneu und Glienda in Andeer. Von Ende August bis Anfang Oktober zirkuliert der Steinbock in der Gesundheitsversorgungsregion Unterengadin
- September
- Start Vorbereitungen Abstimmungskampf
 - Der Churer Stadtrat, Patrik Degiacomi, begleitet unser Vorstandsmitglied Ram Das bei seiner Arbeit im Convivo
 - Tagung „Würdevolles und selbstbestimmtes Sterben in unseren Institutionen“ in Landquart
- Oktober
- Podium zur Pflegeinitiative im BGS
 - Start der Arbeit der Lokalkomitees
 - Austausch Sozialpartner
- November
- Informationsabend des Lokalkomitees Oberengadin in Samedan mit ausführlichem Bericht in der „Engadiner Post“
 - Runder Tisch Kantonsspital
 - Vorstellen der Initiative bei Seniorenverband, SP, GLP und SVP
 - 28. November: Abstimmung; wir siegen in allen Gemeinden, ausser in Rossa im Misox
Es folgen etliche Medienberichte und Interviews
- Dezember
- Steinbock in der Spitex Imboden, Medienbericht
 - Interview im Regionaljournal

SBK SEKTION GRAUBÜNDEN

Geschäftsstelle SBK Graubünden:	Kontakt	Adresse: La Nicca Strasse 17 7408 Cazis Telefon: 081 353 53 79 Mail: info@sbk-gr.ch Website: www.sbk-gr.ch
Geschäftsfüh- rende Präsidentin:	Renate Rutishauser	076 509 24 22 praesidium@sbk-gr.ch
Sekretariat:	Hany Küttel	admin@sbk-gr.ch
Juristin:	Nina Tinner	
Vorstand:	Renate Rutishauser Jens Seidel Gudrun Bendel Ram Das Daniela Hamberger Bettina Hoch Melanie Krähenbühl Kira Davatz	Präsidentin Vizepräsident Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied
Delegierte:	Silvia Salzmann Magdalena Walser Marianne Wernli Gudrun Bendel Jens Seidel	Chur Chur Arosa Präz Thusis
Ersatzdelegierte:	Brigitte Ludwig Erich Roth	Untervaz Bonaduz

RÜCKBLICK DER GESCHÄFTSFÜHRENDEN PRÄSIDENTIN

Als geschichtsträchtig habe ich schon das Jahr 2020 im letzten Jahresbericht bezeichnet.

Eine Wiederholung lässt sich nicht umgehen, jedoch: 2021 war noch weitaus geschichtsträchtiger. Es hat uns unseren grossartigen Abstimmungserfolg beschert. Dieser war aber tatsächlich nur dank dem grossen Engagement ganz vieler Personen möglich. Deshalb ausnahmsweise bereits zu Beginn ein grosses Dankeschön an alle, die sich in irgendeiner Form für dieses Ergebnis eingesetzt haben:

An alle, die mit ihren Kolleginnen, mit Freunden und Bekannten über die Situation gesprochen haben, allen, die eine Fahne aufgehängt, Flyer verteilt, Buttons getragen, Leserbriefe verfasst haben. Die sich in Lokalkomitees On engagiert und mit grossartigen Ideen auf die Initiative aufmerksam gemacht haben. Die sich in der knappen Freizeit bei jedem Wetter auf die Strasse gestellt und für die Initiative geworben haben. Die Informationen auf Social Media geteilt haben.

Den unterstützenden Politiker:innen mit starken Statements, den Journalistinnen und Journalisten für ihre vielen teils kritischen aber überwiegend wertschätzenden Beiträge. Den Exponentinnen und Exponenten unseres Verbandes, allen voran der Geschäftsführerin des SBK Schweiz, Yvonne Ribl, die immer wieder auf die Forderungen der Initiative hingewiesen hat.

Der Bevölkerung der Schweiz und natürlich besonders derjenigen Graubündens. Nur eine einzige Bündner Gemeinde hat die Pflegeinitiative abgelehnt. Und dies, obwohl Graubünden als unsicherer Kippkanton gegolten hat und sowohl die SVP als auch die FDP die Nein-Parole beschlossen hatten. Spannend ist unter anderem, dass die Zustimmung im Prättigau als SVP-Hochburg besonders deutlich ausgefallen ist.

Und leider muss ich auch dem Virus danken. Denn Corona hat dazu geführt, dass die Berichterstattung und mit ihr die Sichtbarkeit der Pflege weitaus umfassender ausgefallen ist, als es in normalen Zeiten der Fall gewesen wäre. Es ist den Menschen gar nicht möglich gewesen, die Situation der Pflege nicht wahrzunehmen, auch wenn sich der Fokus während der ganzen Zeit vorwiegend auf die Intensivstationen gerichtet hat.

Natürlich überstrahlt der grosse Erfolg der Pflegeinitiative fast alles. Aber ich kann nicht umhin, auch die Schattenseiten des vergangenen Jahres zu erwähnen. Die Pandemie hat weiterhin zu einer deutlich höheren Belastung des Gesundheitswesens - und hier vor allem der Pflege - geführt. Noch immer ist nicht klar, wie es weitergehen wird, ob möglicherweise im Herbst neue Mutationen auftauchen werden, die erneut für schwerere Krankheitsverläufe sorgen werden. Ich hoffe sehr, dass dies nicht der Fall sein wird.

Unser Handlungsspielraum bezüglich der üblichen Aktivitäten war und ist noch immer deutlich eingeschränkt. Betroffen waren zu einem grossen Teil auch die IGs. Mehr dazu in den einzelnen Jahresberichten.

Der Austausch mit den Mitgliedern und Institutionen war trotzdem intensiv- dieser fand überwiegend via Telefon, Mail und Zoom statt. Es gab und gibt weiterhin ein grosses Bedürfnis für Rechts- und auch Lohnberatung.

Das Thema Lohn wird uns im 2022 prioritär beschäftigen. Sowohl der Kanton als auch der BSH und Spitexverband haben dieses Thema als dringlich erkannt. Wir werden im Rahmen der neu definierten Sozialpartnerschaft hier mitwirken können.

Immerhin einen Anlass konnte unsere Sektion durchführen. Es hat sich um die Tagung «Selbstbestimmtes und würdiges Sterben in unseren Institutionen» gehandelt. Diese war ausgesprochen gut besucht, wohl auch, da sie einen aktuellen Vorstoss aus dem Grossen Rat aufgenommen hat.

Und positiv vermerken kann ich, dass trotz dem Beschluss der Spitaldirektor:innen, vorerst keine Verhandlungen über einen GAV führen zu wollen, die Sozialpartnerschaft gestärkt worden ist. In Zukunft wird es mit Vertretungen von Spital- und Heimverband, dem Spitexverband, dem VPOD, dem VSAO und dem SBK zweimal jährlich einen Austausch im reglementierten Rahmen geben.

Sowohl dort als auch auf politischer Ebene werden wir die Umsetzung der Pflegeinitiative vorantreiben.

Ich danke an dieser Stelle nochmals allen, die uns auch in diesem Jahr unterstützt haben: Mit ihrer Mitgliedschaft. Mit ihrem Engagement in einer IG unserer Sektion. Mit ihrem Einsatz in einem unserer Lokalkomitees.

Bei unseren Vorstandsmitgliedern, bei Hany Küttel, die weit mehr als Sekretariatsarbeiten erledigt. Bei unserer Juristin Nina Tinner. Und beim Revisorenteam Nadja Widmer und Werner Fischer.

Cazis, im Februar 2022

Renate Rutishauser

Abstimmungskampf und Lokalkomitees im ganzen Kanton

Einige Impressionen

*"Hesch gwüssst,
klatscha langat nit!"*

Weil Applaus nicht reicht.
JA
zur Pflegeinitiative

*"Jo und dr Gegavorschlog
au nit!"*

PFLEGEINITIATIVE.CH
Regionalkomitee Oberengadin

Dieses Sujet, von Christian Pfister aus dem Oberengadin kreiert, hat weit über die Kantonsgrenzen Beachtung gefunden.

Chur



Thuisis und Umgebung



Oberengadin



Albulapass



Landquart und Umgebung



Dies sind nur kleine Ausschnitte der Aktionen. Auch in der Surselva, im Unteren-gadin, im Bergell, im Misox und im Puschlav waren viele Unterstützerinnen und Unterstützer auf der Strasse und auf Social Media engagiert unterwegs.

28. November

So sehen Sieger aus



IG ONKOLOGIE

Auf Grund der Covidbestimmungen mussten wir auch dieses Jahr kreativ sein. Dank virtuellen Möglichkeiten und Hybridveranstaltungen sowie einer Videoübertragung in die Regionalspitäler, konnten 2021 alle sechs Veranstaltungen durchgeführt werden. Trotz der langjährigen Erfahrung mit den Videoübertragungen in den Wintermonaten, waren diese Übertragungen dieses Jahr eine zusätzliche Herausforderung. Uns wurde auch bewusst, dass die virtuelle IG lediglich eine gute Notlösung ist, welche das Präsentsein vor Ort nicht ersetzen soll. Die Teilnahme von daheim aus ist zwar praktisch, da keine Reisewege auf sich genommen werden und auch die Kinder nicht fremdbetreut werden müssen. Dennoch ist das Herzstück der IG der Austausch und die Netzwerkpflege und diese kamen 2021 zu kurz.

6. Januar Per Zoom	Der Übergang von der Kuration in die Palliation Unterstützung durch Pflegefachpersonen Sara Häusermann, Dipl. Pflegefachfrau HF/BScN, MSc Palliative Care, MAS Onkologiepflege, Berufsschullehrerin
3. März Per Zoom	Mucositis – Update Was gibt es Neues? Was empfiehlt die Evidenz? Dr. Anja Kröner, APN, Kantonsspital Glarus
5. Mai Hybrid per Zoom und im Kreuzspital	Aspekte guten Sterbens Perspektiven von Menschen am Lebensende, ihren Angehörigen und Fachpersonen aus Medizin und Pflege Vorstellung Abschlussarbeit MAS Palliative Care Johanna Stadler, Fachliche Leitung Palliative Care Abteilung, KSGR Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit pflegenden Angehörigen im Spitalalltag Vorstellung Modul-Abschlussarbeit, NDS Pflegeberatung Martina Hoffmann, Pflegefachfrau Stroke Unit, KSGR
7. Juli Am Hauptstandort KSGR	Radioonkologie Besichtigung am KSGR mit Input palliative Radiotherapie Chris Winter, Leitender dipl. Radiologiefachmann HF und Dr. Brigitta Baumert, Chefärztin Radioonkologie Trauercafés Susanna Paganelli, Sterbe- und Trauerbegleiterin, CPT-KSA vom Trauercafé Domleschg-Heinzenberg
8. September Im Fontana	Analyse des Tumorgenoms Der Schlüssel um geeignete und unnötige Therapien zu erkennen? Dr. rer. nat. Martin Zoche, Leiter Foundation Medicine Service, USZ Die Mikroschulung oraler Tumorthérapien durch Pflegefachpersonen im ambulanten Bereich

	Ein argumentatives Essay Leistungsnachweis DAS Onkologie Marietta Buol, Pflegefachverantwortliche Onkologie/Hämatologie KSGR
3. November Im Fontana mit Video- übertragung	Medizinischer Cannabis Das grüne Gold...oder nur Schall und Rauch? Abschlussarbeit NDS Onkologiepflege Anja Demont, Pflegefachverantwortliche, Onkologie/Hämatologie KSGR CBD am KSGR – Fragen und Antworten Dr. med. Melanie Rehli, Leitende Ärztin Anästhesie und Leitung Schmerztherapie KSGR

Infolge der Ausfälle von IG-Anlässen im Vorjahr und als «Coronabeitrag» der IG Onkologie wurden dieses Jahr keine Jahresbeiträge erhoben und alle Treffen waren auch für Gäste kostenlos. Um dem kontinuierlichen Bildungsauftrag Rechnung zu tragen, wurden erstmalig für die Teilnahme an einer IG Veranstaltung, in Anlehnung an die Empfehlungen der Onkologiepflege Schweiz, jeweils 2 Creditpunkte vergeben. Durchschnittlich nahmen 23 (!) Personen pro Anlass teil (die letzten Jahre waren es um die 15 Teilnehmende pro Anlass). Die Mitglieder- (-1) und Stammgästekzahl (+/- 0) war stabil.

Die Themen waren wieder sehr vielfältig und zeigen, wie interessant die Bereiche Onkologie und Palliative Care sind - fachlich und wegen der interdisziplinären Zusammenarbeit zum Wohl der Patienten. Immer wieder darf die IG auch Plattform sein für die Vorstellung der sehr interessanten Abschlussarbeiten von verschiedenen Pflegeweiterbildungen und -studiengängen.

Das Co-Leitungsteam: Diana Malin, Rundum Onkologie, Sargans / Ignazia Graf-Giger, Palliativstation, Kantonsspital Graubünden, Chur / Sabrina Zortea, Onkologie/Hämatologie, Kantonsspital Graubünden, Chur

IG LANGZEITPFLEGE

Auch im 2021 war es ruhig in der IG Langzeitpflege. Die Anlässe konnten aufgrund der Massnahmen im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Covid 19 nicht durchgeführt werden.

Unser Ziel hat sich auch im 2021 nicht geändert. Gemeinsam der IG Langzeitpflege wieder Schwung zu verleihen, der Langzeitpflege eine Stimme zu geben und gemeinsame Themen anzugehen. Es ist zu hoffen, dass wir uns im 2022 gemeinsam in diese Richtung bewegen können.

Mein Blick in die Zukunft ist derselbe geblieben. Noch immer wünsche ich mir, dass wir ein bis zwei Treffen durchführen können. Bei einem ersten Treffen dreht es sich vor allem rund um die Ausrichtung der IG Langzeit. Eine IG lebt von den Teilnehmenden, die ihre Ideen, Wünsche oder Themen einbringen. Ich hoffe, auch Sie sind an unserem ersten Treffen dabei? Sie gestalten dadurch aktiv mit, in welche Richtung sich die IG in Zukunft entwickelt. Sobald sich die aktuelle Lage wieder entspannt und Treffen möglich sind, informieren wir Sie umgehend.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der IG und auf einen interessanten Austausch.

Livia Umiker



FACHVERBAND LANGZEITSCHWEIZ

Neben der IG Langzeit innerhalb unserer Sektion gibt es auch den Fachverband Langzeit, der sich als nationale Plattform für die Langzeitpflege engagiert. Eine Mitgliedschaft beim Fachverband LangzeitSchweiz beinhaltet ebenfalls die Mitgliedschaft des SBK, zusätzlich zu eigenständigen Tätigkeiten und Dienstleistungen.

Der Fachverband unterhält eine eigene Website mit vielen Informationen zur Langzeitpflege, Stellungnahmen und nützlichen Links.

Der Fachverband organisiert auch selbst Veranstaltungen und Weiterbildungen. So findet am 4. November 2022 in Zürich eine Fachtagung statt.

Alle Informationen finden Sie auf der Website www.langzeitschweiz.ch, unter 077 506 74 26 oder unter info@langzeitschweiz.ch.

Selbstverständlich können Sie sich auch an die Geschäftsstelle des SBK Graubündens wenden.



IG FREIBERUFLICHE PFLEGEFACHPERSONEN GRAUBÜNDEN

Auch das Jahr 2021 war geprägt von Corona. Die freiberuflich tätigen Pflegefachpersonen waren genauso gefordert wie alle anderen Menschen in den Gesundheitsbereichen. Die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Disziplinen war geprägt von Wertschätzung und Verständnis.

In der Zeit während Corona waren die Einsätze zeitintensiver und oft anstrengend. Die Klienten schätzen unsere Einsätze sehr ...vielleicht sogar noch ein wenig mehr als gewohnt, denn die Unsicherheiten und Ängste waren bei vielen Menschen sehr gross.

Die halbjährlichen Treffen fanden in den Büroräumlichkeiten von Manuela Tscholl in der Storchengasse 8 in Chur statt.

Leider sind die Treffen immer von sehr wenigen besucht. Der Weiterbestand der IG ist also ungewiss.

Somit nutze ich den Jahresbericht 2021, um einen Aufruf an die freiberuflich tätigen Pflegefachpersonen zu machen:

Am 17. März 2022 um 16.30h findet die 1. IG Sitzung 2022 statt

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Alle die KEIN Interesse an der IG haben, sollen dies doch kurz per Mail an mich mitteilen: manuela.tscholl@tscholl-integration.ch.

Da jeweils so wenige an den IG Sitzungen teilnehmen, wäre am 17. März 2022 die Möglichkeit die IG aufzulösen und eine Intervisionsgruppe zu bilden.

„think outside the box“

Manuela Tscholl

IG AUSBILDUNGSBEGLEITER/INNEN UND AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHE

Nachdem im Jahr 2020 aufgrund der Covid-19 Pandemie keine IG vor Ort durchgeführt werden konnte, trafen sich im Juni und November 2021 die Mitglieder der IG Ausbildungsbegleiter/Innen und Ausbildungsverantwortliche Praxis, wieder zum gemeinsamen Austausch, Fachinput und Workshop.

Die Themen Bildung in Zeiten von Covid, Wirkung und Auswirkung einer Pandemie auf die Ausbildung von Lernenden und Studierenden, wurden in einem Workshop beleuchtet.

Zudem setzten sich die Mitglieder mit dem Thema Berufsmarketing, Positionierung des eigenen Betriebs im Markt und der Frage, durch welche Informationskanäle wir die Generation Z am nachhaltigsten erreichen, auseinander und erhielten dazu einen Fachinput.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die OdA Gesundheit und Soziales Graubünden, für das zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.

Des Weiteren geht unser Dank an die Mitglieder der IG für die aktive Teilnahme an den Sitzungen und dem jeweils sehr spannenden und konstruktiven Austausch untereinander.

Unser Dank geht zudem an Herr Jens Seidel, SBK GR, der uns stets seine Unterstützung anbot.

Wir hoffen auch zukünftig mit der Interessengruppe Ausbildungsbegleiter/Innen und Ausbildungsverantwortliche in der Praxis eine Plattform zum konstruktiven Austausch sowie zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung für Ausbildungsbegleiter/Innen und Ausbildungsverantwortliche bieten zu können.

Ursina Bühler, Judith Tanner

IG Freizeit SBK GR

Unsere IG-Anlässe im 2021:

Wie allen bekannt, war auch das vergangene Jahr leider Corona geprägt. Wir waren wieder voller Ideen und wussten eigentlich schon, welche Anlässe wir gerne organisieren und durchführen wollten. - Doch wie allen bekannt, wurden wir auch im Jahr 2021 ausgebremst und die Ideen sind immer noch in den Wolken.

Tatsächlich konnten wir doch noch einen einzigen Anlass im Coronajahr 2021 durchführen:

- 17.08.2021 Grosse Schleusenfahrt von Basel nach Rheinfelden

Dass nur sieben Personen an diesem Anlass teilnahmen, störte uns nicht, wir wussten ja, dass einige sich noch nicht unter das Volk mischen möchten. Um nicht auf der ganzen Zugfahrt von Chur nach Basel unter der Maske zu stecken, beschlagnahmten wir am Morgen den Speisewagen und liessen es uns kulinarisch gut gehen. Petrus meinte es auch gut mit uns und so konnten wir die sehr interessante Rheinfahrt durch die Schleusen bei einem gemütlichen Apéro richtig geniessen. Nach einem feinen Mittagessen in Rheinfelden gondelten wir mit der SBB wieder nach Chur.

- 25.11.2021 Abschlussabend IG mit Nachtessen

Schliesslich konnten wir auch noch unseren traditionellen Abschlussabend abhalten. Im Restaurant Hallenbad konnten wir bei einem guten Essen über das Programm für das 2022 diskutieren. Wir sind uns einig, dass wir je nach Möglichkeiten kurzfristig die Angebote bekannt geben. Wenn immer möglich, möchten wir im Frühling wieder starten und als erstes eine Stadtführung zu irgendeinem Thema organisieren.

Gerne können auch nicht IG-Mitglieder an den Anlässen teilnehmen. Das Programm, wenn es dann wieder eines gibt, finden Sie auf unserer Website (www.sbk-gr.ch)

Wir freuen uns auf bessere Zeiten und vor allem ... bliibet xsund!

Ursula Bächler und Marlise Alig, IG Leitung

IG WUNDE GRAUBÜNDEN

Die Wundgruppe Graubünden - welche sich seit bald 20 Jahren dreimal jährlich im KSGR für einen Fachaustausch und eine Weiterbildung trifft, mit dem Ziel die Pflege- und den Wundplatz Graubünden zu stärken - wurde 2021 mit dem SBK GR vernetzt. Eine beauftragte Fachfrau Pflege mit Vorstandsfunktion SBK GR, ist Delegierte der IG Wunde Graubünden im SBK GR.

Die Vernetzung soll dazu dienen, die fachlichen Bedürfnissen, Herausforderungen und neuen Ideen zu sammeln, weiter zu leiten und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Eine erleichterte Zusammenarbeit zwischen Spital und Spitex wird dadurch gefördert.

Themen 2021:

- Anpassung von Schuheinlagen, das Anfertigen von orthopädischen Serien- und Massschuhen
- Exsudatmanagement in der Wundbehandlung

Am Treffen im Juni 2021 wurde der SBK GR/ Schweiz und im November 2021 die Pflegeinitiative kurz vorgestellt.

Der fachliche Inhalt – die Wundpflege, das Networking und der Austausch untereinander - ist Schwerpunkt der Wundgruppe GR. Eine Teilnahme an der Wundgruppe GR bedingt keine SBK-Mitgliedschaft.

Melanie Krähenbühl

IG PFLEGE DAVOS

Die IG Pflege Davos ist eine kleine, kreative und offene Regionalgruppe des SBK Graubünden. Unsere Ziele sind:

- lokale Ideen, Bedürfnisse und Anregungen zu sammeln, dem SBK GR oder SBK Schweiz weiterzuleiten und nach Möglichkeiten Lösungen zu finden und Potentiale zu nutzen.
- Fachlicher Austausch und Stärkung vom regionalem Pflegeplatz
- Nutzung von gegenseitigen Ressourcen, Fachwissen, Erfahrungen & Weiterbildungen
- Regionale Ideen, Plattformen wahrnehmen und angehen
- Ansprechplattform für regionale Politik, medizinische Fachbereiche (z.B. Ärzterein) und Gesundheitsnetz Davos

Aufgrund von Corona in der ersten Jahreshälfte 2021, fand das Treffen der IG Pflege Davos nicht statt. In der zweiten Jahreshälfte fokussierten wir uns auf die Pflegeinitiative mit Stand an der DavoserMäss, Flyer verteilen in die Briefkästen und an öffentlichen Plätzen in Davos und Klosters.

Gespräche im Freundes- wie im Bekanntenkreis, mit der lokalen Politik und Gesundheitsinstitutionen wurden gesucht und durchgeführt.

Das kleine, aktive und motivierte Lokalkomitee bildete sich durch vereinzelte IG-Pflege-Davos-Teilnehmenden und wurde von lokalen Pflegenden direkt wie indirekt unterstützt.

Herzlichen Dank an die Pflegenden, Mitbürger und Mitbürgerinnen der Region Davos, Klosters und Alvaneu für ihre Unterstützung für ein JA zur Pflegeinitiative am 28.11.2021.





Vorschau 2022

27.04.2022: 18.00 – 20.00

- SBK GR informiert und bedankt sich – aktueller Stand der Pflegeinitiative
- Roundtabel: Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen an den SBK

22.09.2022: 18.00 - 20.00

- Resilienz im Pflegealltag (Referat N. Wyrsh)
- Roundtabel: Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen an den SBK

Detaillierte Informationen werden zeitgerecht kommuniziert z.B. via SBK Newsletter.

Die Teilnahme der IG Pflege ist kostenlos und benötigt keine SBK Mitgliedschaft. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Melanie Krähenbühl

AUSBLICK 2022

02. März	IG Onkologie
17. März	IG Freiberufliche Pflegefachpersonen
31. März	Hauptversammlung SBK Graubünden
14. April	Ausserordentliche Delegiertenversammlung SBK CH
27. April	Anlass in Davos – siehe IG Pflege Davos
5. und 6. Mai	SBK- Kongress in Bern und digital
12. Mai	Tag der Pflege
08. Juni	IG Ausbildungsbegleitende
09. Juni 2022	Delegiertenversammlung SBK Schweiz in Bern

Auf der Website finden Sie die jeweils aktuellen Veranstaltungen und Termine.

UNSERE INTERESSENGRUPPEN IM ÜBERBLICK

IG Ausbildungsverantwortliche: Ursina Bühler, 081 256 66 34, ursina.buehler@ksgr.ch / Judith Tanner, 081 632 11 20, judith.tanner@spitalthusis.ch / Jens Seidel, 081 256 76 99, JensLukas.Seidel@gmx.de

IG Freizeit: Ursula Bächler, 081 252 37 32/ Marlise Alig, 078 623 81 14 / info@sbk-gr.ch

IG Freiberufliche Pflegefachfrauen: Gudrun Bendel, 079 127 53 56, elmo-gud@hotmail.de

IG Langzeitpflege: Livia Umiker, 081 630 13 46, livia.umiker@srk-gr.ch / Ram Das, dazram80@bluewin.ch

IG Onkologie: Diana Malin, 078 821 30 55, dianamalin@icloud.com / Ignazia Graf-Giger, 081 926 54 15, graf-giger@bluewin.ch / Sabrina Zorteza, 081 256 67 32, sabrinazorteza@hotmail.com / Daniela Hamberger, 081 256 63 53, daniela.hamberger@ksgr.ch

IG Pflege Davos: Melanie Krähenbühl, wund-stomaberatung.davos@bluewin.ch

IG Wunde: Melanie Krähenbühl, wund-stomaberatung.davos@bluewin.ch

SPEZIALANGEBOTE FÜR MITGLIEDER

Neben namhaften Preisreduktionen auf Kurse und Weiterbildungen des SBK, die allein oft schon den Mitgliederbeitrag wettmachen, profitieren Mitglieder auch bei folgenden Anbietern von Rabatten und Vergünstigungen:

e-log

Mitglieder des SBK nutzen die Plattform zur Dokumentation der beruflichen Weiterentwicklung kostenlos.

FIT Nursing Care

20 Prozent Rabatt auf die Nutzung des Portals mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungsergebnissen

Empfi med. Auenstein

15 Prozent Rabatt auf alle Produkte, ausser den grossen Lagerungsinseln (10%) -z.B. Lagerungskissen, Stillkissen, Blutdruckmessgeräte uvm.

Frauvorsorge, Enzo und Daniela Cipolla

Erste zwei Stunden Beratung zur Altersvorsorge gratis plus 50 Franken
Gutschein für die SBK- Mitgliedschaft

Sonomed GmbH Geroldswil

Pulsoximeter MD300-C3 zum Preis von CHF 170.- anstatt 225.-

Hewlett Packard (Schweiz) GmbH

Bis zu 30 Prozent Rabatt auf PCs, Drucker und Zubehör

SWICA Krankenversicherung

Rabatte und andere Vergünstigungen

EGK Gesundheitskasse

15 Prozent Rabatt auf SUN- Zusatzversicherung

Zürich Versicherungen

Günstige Prämien auf die Auto-, Motorrad-, Hausrat- und andere Versicherungen

Solution+benefit / Mobiliar Berufshaftpflichtversicherung

Attraktives Angebot für freiberuflich tätige Pflegefachpersonen

Bank Coop

Rabatte und Vergünstigungen auf diverse Dienstleistungen

Cornér Bank Card Center

Attraktive Konditionen für VISA- und Mastercard

... UND DANN NOCH DIESE VORTEILE FÜR UNSERE MITGLIEDER

Die Mitglieder der SBK profitieren in erster Linie von folgenden Leistungen:

- 11 – 12 x pro Jahr die Zeitschrift „Krankenpflege“
- Kompetente Unterstützung in allen Fragen rund um den Arbeitsplatz
- Rechtsberatung, Lohnberatung
- Kostenloser Rechtsschutz bei Konflikten mit dem Arbeitgeber
- Beträchtliche Reduktion auf allen Fort- und Weiterbildungen, Kongressen und Tagungen
- Und nicht zuletzt erhalten Sie die Gewissheit, dass Ihre Interessen gegenüber Arbeitgebern und bei politischen Entscheidungsprozessen engagiert und kompetent auf allen Ebenen vertreten werden.

9 GRÜNDE FÜR EINE SBK-MITGLIEDSCHAFT



FACHZEITSCHRIFT KRANKENPFLEGE

12 x jährlich



RECHTSBERATUNG UND RECHTSSCHUTZ IN BERUFSFRAGEN

Auskunft und Unterstützung zu Fragen rund um das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht.



BERUFSENTWICKLUNG

Vergünstigte Fort- und Weiterbildungen, Kongresse und Tagungen. Beratung bei Freiberuflichkeit.



RABATTE BEI VERSICHERUNGEN UND FIRMEN

Eine Vielzahl an attraktiven Spezial-Konditionen hilft sparen.



BERUFSPOLITIK

Verhandlungen mit Arbeitgebern, Gesundheitsdepartementen und Versicherungen. Zusammenarbeit mit nationalen und lokalen Politikern, Lancierung der Pflegeinitiative.



E-LOG.CH

Zugang zur online Karriereplattform. Weiterbildungen nachweisen und log-Punkte sammeln.



FREE4STUDENTS

Unterstützung von Studierenden während der Pflege-Grundausbildung (FH/HF) durch eine kostenlose Mitgliedschaft beim SBK und bei SNS.



FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Der SBK bietet seinen Mitgliedern Stipendien und Darlehen für Weiterbildungen, Beiträge an Forschungsprojekte oder Hilfe in finanziellen Notsituationen.



PFLEGEBERUF STÄRKEN

Mit jedem neuen Mitglied wird die Pflege in der Politik und der Gesellschaft sichtbarer und bedeutender.